

## Bafin sieht bAV bedroht



Dr. Frank Grund  
(Bild: Bafin)

**Das Zinstief bedroht nach Einschätzung der Bafin zunehmend die betriebliche Altersvorsorge. Etwa ein Drittel der 137 Pensionskassen ist unter verschärfter Beobachtung.**

Die Nachrichtenagentur dpa-afx zitiert den Exekutivdirektor der Versicherungsaufsicht, Dr. Frank Grund, mit den Worten: „Ohne zusätzliches Kapital von außen werden einige Pensionskassen nicht mehr ihre vollen Leistungen erbringen können“. Die Lage sei „noch ernster als vor zwei Jahren“ und werde sich bei anhaltend niedrigen Zinsen weiter verschärfen, sagte Grund anlässlich der Jahrespressekonferenz der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) am 3. Mai 2018.

Etwa ein Drittel der 137 Pensionskassen in Deutschland habe die Bafin bereits unter verschärfter Beobachtung. „Und wir drängen sie, bei ihren Trägern oder Aktionären rechtzeitig Unterstützung einzufordern“, sagte Grund. In der schwierigsten Gruppe befanden sich etwa zehn Prozent der Deckungsrückstellungen der Branche, „da machen wir uns schon erhebliche Sorgen“. Weiter sagte Grund: „Alle Verantwortlichen sollten Interesse daran haben, Pensionskassen vor einer Schiefelage zu bewahren.“ Nur dann bleibe die betriebliche Altersvorsorge ein stabiler Pfeiler der Alterssicherung in Deutschland.

portfolio institutionell 04.05.2018/Tobias Bürger

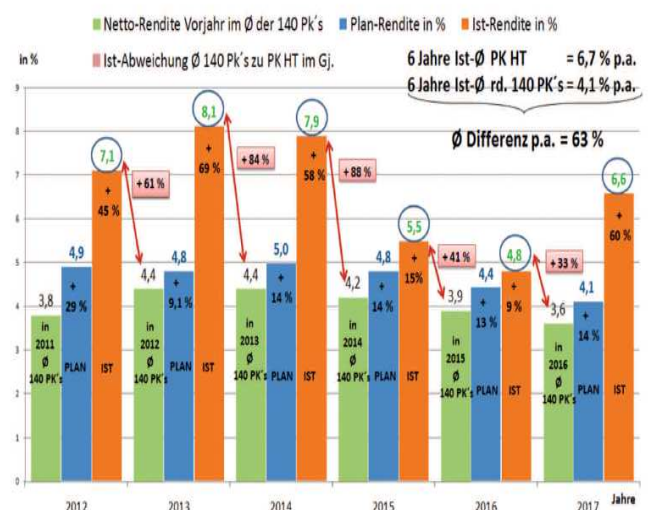
## Stellungnahme des Vorstandes der Pensionskasse HT Troplast VVaG zu den Medienberichterstattungen „Pensionskassen und Niedrigzinsphase“

Unsere Pensionskasse hat in 2017 aus Kapitalanlagen von 342 Mio. € (im Jahresdurchschnitt 2017) Bruttoerträge von 29,1 Mio. € = 8,5 % und nach Abzug von AfA, Wertberichtigungen und Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen ein Netto-Ergebnis von 22,45 Mio. € = 6,6 % sowie eine versicherungstechnische Verzinsung (Gesamtergebnis) von 7,1 % erreicht.

Auf einen Blick					
	2013	2014	2015	2016	2017
ordentliche Mitglieder (beitragspflichtig)	2.773	2.687	2.655	2.639	2.574
außerordentliche Mitglieder (beitragsfrei)	1.164	1.223	1.298	1.355	1.425
Rentenempfänger	2.107	2.147	2.181	2.184	2.203
Gesamt	6.044	6.057	6.134	6.178	6.202
	T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsrückstellung	280.456	296.239	306.084	314.200	328.930
Eigenkapital – Verlustrücklage	17.800	19.000	20.000	21.200	22.600
Eigenkapital / Deckungsrückstellung	6,35 %	6,41 %	6,53 %	6,75 %	6,87 %
Beiträge	4.473	4.418	4.530	4.831	4.981
Aufwendungen für Versicherungsfälle	10.480	10.545	10.653	10.665	10.623
Erträge aus Kapitalanlagen	26.412	33.152	26.694	23.146	29.135
Bilanzsumme	298.710	317.237	328.480	337.504	353.475
<b>Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen</b>					
Brutto	9,2 %	10,9 %	8,4 %	7,0 %	8,5 %
Netto	8,1 %	7,9 %	5,5 %	4,8 %	6,6 %
<b>Versicherungstechnische Durchschnittsverzinsung</b>					
	8,7 %	8,5 %	5,9 %	5,1 %	7,1 %

## Benchmark über 6 Jahre

Vergleich Plan- und Ist-Rendite der Geschäftsjahre 2012-2017 sowie zur  $\bar{\text{Netto-Rendite}}$  von rd. 140 Pensionskassen aus dem jeweiligen Vorjahr



Unsere Pensionskasse hat seit mehr als 15 Jahren ein sehr breit gefächertes, diversifiziertes und ertragsstarkes Kapitalanlageportfolio mit klassischen Assets:

Festverzinsliche Wertpapiere, Aktien-Investmentfonds, Aktien,  
Immobilien-Spezialfonds, Immobilien

So soll sichergestellt werden, dass bei unterschiedlichen Entwicklungen der Kapitalmärkte dennoch ein stabiles Portfolio mit angemessenen Renditen gewährleistet ist; das Ganze funktioniert seit 2004 mit einem Wertsicherungsregime, um wesentliche Vermögensverluste bei ernsthaften Krisen zu verhindern;

Private Equity und Hedge-Fonds sind generell nicht Bestandteil des Portfolios.

Weitere Hinweise zu unseren Netto-Ergebnissen aus Kapitalanlagen und zum versicherungstechnischen Gesamtergebnis entnehmen Sie bitte unserem Jahresabschluss 2017 (Geschäftsbericht) sowie auch aus den auf den hinteren Seiten dargestellten Statistiken sowie aus unserem aktuellen Flyer zu unserer Mitgliederversammlung im Juni 2018.

Auf Grund der seit vielen Jahren stabilen und besonders erfolgreichen Entwicklungen im Bereich des Management der Kapitalanlagen wurde unsere Pensionskasse bereits in den Jahren 2009, 2010 und 2011 mit dem Investoren-Award

"Beste Pensionskasse / Zusatzversorgung" Deutschlands

von der Jury der Fachzeitschrift "portfolio institutionell" ausgezeichnet und in 2018 mit dem 2. Platz in dieser Kategorie gewürdigt.



Für Management Kapitalanlagen <500 Mio.€



Für Management Kapitalanlagen <1 Mrd.€



Für Management Kapitalanlagen <1 Mrd.€



Für Management Kapitalanlagen

### Übersicht für die Pensionskasse HT Troplast VVaG Wesentliche Kennziffern für die Zeiträume 2000 bis 2017

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Ø 18 Jahre	Ø 10 Jahre	Ø 5 Jahre
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>	Beträge in Prozent																				
<b>Brutto</b>	8,9	7,3	9,4	5,4	6,1	6,2	6,8	10,0	7,8	6,5	9,7	6,7	8,2	9,2	10,9	8,4	7,0	<b>8,5</b>	<b>7,9</b>	<b>8,3</b>	<b>8,8</b>
<b>Netto</b>	7,5	6,5	-0,5	4,9	5,7	5,9	6,4	8,9	0,1	5,9	7,4	3,8	7,1	8,1	7,9	5,5	4,8	<b>6,6</b>	<b>5,7</b>	<b>5,7</b>	<b>6,6</b>
<b>Firmenbeitrag zur GV</b>	60	60	50	50	125	125	125	125	125/100	100	100	100	100	100	100	100	100	<b>100</b>	<b>102,5</b>	<b>102,3</b>	<b>100,0</b>
<b>Vers.-tech. Verzinsung</b>	7,9	6,6	-0,5	4,9	5,8	6,0	6,7	9,6	0,1	6,2	7,9	4,0	7,6	8,7	8,5	5,9	5,1	<b>7,1</b>	<b>6,0</b>	<b>6,1</b>	<b>7,1</b>
<b>Überschussbeteiligung ZV-Tarif A</b>				0,57	0,96	1,42	1,72	5,23	1,38	1,22	2,6	0,35	*	*	1,1	*	*	*	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,2</b>
<b>Überschussbeteiligung ZV-Tarif B</b>															2,8	1,8	1,75	<b>1,75</b>			

ZV-Tarif A in 2003 eingeführt

ZV-Tarif B in 2014 eingeführt

\*Hinweis: Stärkung Rechnungsgrundl. / Sicherheit Tarif

\*Hinweis: Durchschnittsberechnung für 15 Jahre

Zu den Medienberichten über die Schwierigkeiten der Pensionskassen im seit Jahren bestehenden Marktumfeld – die Niedrigzinsphase – können wir Ihnen als Vorstand folgende Themen- und Fragestellungen zu den Medienberichterstattungen beantworten:

## Unsere Antworten (in Blau) zu den Problem- und Themenstellungen des Artikels:

Die BaFin spricht davon, dass sie rund jede dritte deutsche Pensionskasse unter „verschärfte Beobachtung“ genommen habe. Steht auch Ihre Pensionskasse unter einer solchen „verschärften Beobachtung“ der BaFin?

Nein, unsere Pensionskasse HT Troplast steht nicht unter "verschärfter Beobachtung" der BaFin.

Generell unterliegen unsere Pensionskasse, sowie 138 weitere Pensionskassen, davon wir als regulierte Pensionskasse, der staatlichen Überwachung durch die Bafin seit Jahrzehnten. Gemäß den Gesetzen (u.a. VAG) und den Anordnungen und Rundschreiben der BaFin sind wir generell quartalsmäßig verpflichtet eine ausführliche Berichterstattung in Form von Nachweisungen zur Entwicklung der Pensionskasse (Versicherungs- und Rentenbetrieb sowie der Kapitalanlagen und der Ertragslage) ggü. der BaFin vorzunehmen. Darüber hinaus gibt es noch sehr umfangreiche Berichterstattungen zum Jahresabschluss. Quartalsmäßig wird von uns das von der BaFin vorgeschriebene Stresstest-szenario auf unsere gesamtes Kapitalanlageportfolio angewendet, da wir im Portfolio Aktien, Aktienfonds und Immobilien-Spezialfonds haben und der BaFin berichtet. Sämtliche Quartals- und Jahres-Stesstests wurden von unserer Pensionskasse seit Bestehen der Verpflichtung zur Berichterstattung ggü. der BaFin eingehalten - nie gab es eine negative Auffälligkeit.

Das Bestehen der Stresstests erfolgte dabei unter Berücksichtigung eines implementierten Wertsicherungsregimes auf Aktien und Aktienfonds sowie eines Eigenkapitals unserer Pensionskasse von aktuell 22,6 Mio. € = das entspricht rd. 6,9 % bezogen auf die Deckungsrückstellung und ist damit mehr als 50 % höher als gesetzlich vorgeschrieben (rd. 4,5 %).

Darüber hinaus ist unsere Pensionskasse durch die Garantiegeber der betrieblichen Altersversorgung, zur dauerhaften Leistungserfüllung ggü. den Versicherten und Pensionären unser Pensionskasse, unsere Mitglieds- und Trägerunternehmen, finanziell gut abgesichert.

Haben Sie in der Vergangenheit oder aktuell einen Antrag auf Anpassung des Rentenfaktors gestellt?

Nein, dazu bestand keine Notwendigkeit.

Bereits vor 15 Jahren haben wir in der Pensionskasse angefangen, schrittweise und jährlich aus überrechnungsmäßigen Erträgen das Eigenkapital der Pensionskasse zu stärken und die Vermögens- und Ertragslage so auszurichten, dass selbst in der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinsphase, im Durchschnitt der letzten

- 5 Jahre das Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen von jährlich 6,6 % sowie das versicherungstechn. Gesamtergebnis jährlich 7,1 % betrug
- 10 Jahre das Netto-Ergebnis aus Kapitalanlagen von jährlich 5,7 % sowie das versicherungstechn. Gesamtergebnis jährlich 6,1 % betrug

Darüber hinaus wurden bereits wg. der zunehmenden Langlebigkeit unserer Versicherten und Rentner zusätzliche Beträge in zig Mill. € Höhe in die Deckungsrückstellung aus überrechnungsmäßigen Erträgen eingebracht, um diese langfristig stabil und auskömmlich zu halten.

Zusätzlich sind aus den überrechnungsmäßigen Erträgen in den letzten 5 Jahren rd. 23 Mill. € zusätzlich in die Deckungsrückstellung eingebracht worden, so dass damit der interne Zins zur Berechnung und Bilanzierung der Deckungsrückstellung der Grundversicherung zum 31.12.2017 auf 3,0 % bereits angesetzt werden konnte.

Bei der Zusatzversicherung A sind in der Deckungsrückstellung bereits die finanziellen Mittel (rd. 1,6 Mio. €) vorhanden, um den internen Zins in 2018 ff. weiter zu senken und einen internen Zins von < 3,4 % anzusetzen.

Damit sind wesentliche finanzielle Vorteile für unsere Pensionskasse und deren Versicherte und Rentner für eine langfristige und tragfähige Zukunft, selbst bei Fortsetzung der Niedrigzinsphase, gelegt worden. Das Entscheidende dabei ist, noch nie gab es bei unserer Kasse Leistungskürzungen, aber auch keine Kürzungen der Verrentungsfaktoren für künftige Beiträge der Versicherten - aus aktuarieller Sicht ist unsere Pensionskasse sehr gut aufgestellt und mit den Mitteln ausgestattet, um dauerhaft die Leistungsversprechen ggü. den Versicherten und Rentnern zu gewährleisten.

Welche Informationen stellen Sie Ihren Versicherten über die Stabilität Ihrer Pensionskasse zur Verfügung?

Wir informieren alle Versicherten und Rentner unserer Pensionskasse über unsere eigene Internetseite sehr ausführlich und transparent durch Veröffentlichung unser Geschäftsberichte, Satzung sowie mittels Flyer zu Höhepunkten (Hauptversammlung = Mitgliederversammlung) zum Stand und zur Entwicklung unserer Pensionskasse sowie wird über die Präsentation der Ergebnisse der Mitgliederversammlung berichtet.

Die Geschäftsführungen und Personalabtt. werden seit vielen Jahren ausführlich im Frühjahr zu den Entwicklungen, Ergebnissen und zum Stand der Pensionskasse im vorangegangenen Geschäftsjahr informiert, darüber hinaus zu neuen Entwicklungen in der betr. Altersversorgung und Schwerpunkte für die Pensionskasse im kommenden Geschäftsjahr; analog werden auch seit einigen Jahren die Betriebsräte der Mitgliedsfirmen im Frühjahr ausführlich informiert.

Mitarbeiter der Pensionskasse gehen mehrmals im Jahr in die Mitgliedsfirmen und informieren die versicherten Arbeitnehmer in Info-Veranstaltungen zur betrieblichen Altersversorgung, über die Pensionskasse, über deren Altersvorsorge-Rechte aus dem Chemie-Tarifvertrag und geben Hinweise zur guten Aufstellung der Pensionskasse.

1 x jährlich erhält jeder Versicherte einen ausführlichen Anwartschaftsnachweis mit der aktuellen Anwartschaft (IST) und Hochrechnung bei ähnlicher Beitragsleistung zum 65. Lj. sowie mit konkreten Hinweisen zur Lage und Entwicklung der Pensionskasse und notwendigen Hinweisen zu den Leistungen sowie mit Weiterentwicklungen in der betr. Altersversorgung.

In Vorbereitung unser jährlichen Mitgliederversammlung erhalten alle Mitgliedsfirmen mit den Einladungen für die versicherten Arbeitnehmer in Papierform den Geschäftsbericht des vergangenen Jahres.

Planen Sie eine weitere Aufstockung des Eigenkapitals? Durch wen?

Ja, wir planen die weitere Aufstockung des Eigenkapitals unserer Pensionskasse durch überrechnungsmäßige Erträge bis 31.12.2029 um jährlich rd. 0,25 %-Punkte auf dann, zu diesem Stichtag bis zu 10 % Eigenkapital in der Pensionskasse vorhanden sein soll - ist so in unserer Satzung bereits von der Versichertengemeinschaft festgelegt und von der BaFin bestätigt. 2030 wird unsere Pensionskasse 100 Jahre alt werden und wir wollen dann auch weiterhin zukunftsfest sein.

Die Mitgliedsfirmen unserer Pensionskasse sollen weiterhin Garantiegeber sein - aber die Aufgabe des Management der Pensionskasse ist es, aus zusätzlichen Erträgen das Eigenkapital der Pensionskasse zu entwickeln und nicht allein darauf abzustellen, dass die Mitgliedsfirmen das auch noch finanzieren. Denn die betriebliche Altersversorgung darf nicht zu einer extremen und zusätzlichen Belastung für die Arbeitgeber / Mitgliedsfirmen werden, denn betriebliche Altersversorgung muss auch bei den kleinen und mittelständigen Mitgliedsfirmen weiterhin bezahlbar bleiben, nur so ist sie attraktiv für Arbeitgeber und die Arbeitnehmer kommen zu den entsprechend hohen Rentenleistungen.

Wie sind Ihre Versicherten gegen den Fall einer Insolvenz Ihrer Pensionskasse abgesichert?

Unsere Pensionskasse und die anderen Pensionskassen unterliegen nicht der gesetzlichen Insolvenzregelung, damit besteht keine Mitgliedschaft in dem von Arbeitgebern geschaffenen PSVaG (Pensionsversicherungsverein), da dieser Verein die zZ. 138 Pensionskassen unter BaFin-Aufsicht wg. der Größe von >150 Mrd. Euro Deckungsrückstellung der Pensionskassen in Deutschland nicht absichern kann, er wäre damit schier überfordert.

Die stetige und umfassende Kontrolle und Überwachung unserer Pensionskasse durch die BaFin ist ein wesentliches und entscheidendes Element des rechtzeitigen Eingriffs des Staates und der Mitgliedsfirmen in die Versicherung bei Fehlentwicklungen. Darüber hinaus haftet jede Mitgliedsfirma unserer Pensionskasse anteilig im Verhältnis der Deckungsrückstellung des einzelnen Versicherten zur Gesamtdeckungsrückstellung im Falle von finanziellen Notwendigkeiten und muss ggf. mit Garantien oder anderen Finanzmitteln die Leistungsfähigkeit der Pensionskasse sicherstellen.